**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 8 (1882)

Heft: 27

Artikel: Aus Luzern

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425740

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mon tresse honoré Bougre - Maestre de Châtel saint des Niais!



Vous affez arrasché une âme du pur-gâteau-rium. Le garson de neuf ânes de Payerne, Canton des vaux, était aux griffes du dianster de Calvinisme. Maintenang il est sous la prod-hex-sion, sous la parapluie et chapau de l'église gadolique soli-bien-heureusifiante. Ne le donnez pah retour! Soignez le comme votre pomme de l'œil; car il est gaddolique et c'est la tête-chose. Le conseil des tas vaudois est sur le chemin de bois, s'il croit de le bélier trouver. Monsieur Horner de haut tarif contera une prébis de pli dans le tablier de notre église et notera ça dans sa chinographie suisse nouvelle; il vau mieux que les Solo-touriers oubliés. Chariez plus loin dans votre zèle de conver-tir et travaillez bieng dans la vin-montaigne du Monsieur. Agissez toujours deux manière qu'on puces tuer la fausse croyance des Calvinistes et chissmatiques, aveque les quels je serai touchours votre Stanispoux. vous aestimang

### meis - Musschreibung.

Da jebes andere Bort lautet: "Ich fann nicht begreifen, baf . . . . " ober: "Ich bin fo angegriffen . . ." und ba alles Derartige an ben garftigen, wibermartigen Griffismus erinnert, fo fieht fich ber Unterzeichnete zu einer hohen Breis: Ausschreibung veranlaßt fur bie Schaffung einer gang neuen Sprache, in welcher man in feiner Beise erinnert wird an: Greifen ober faffen ober nehmen ober paden u. bergl.

Die Preis-Summe maren wir unferfeits gern geneigt, febr boch angusegen; allein es fragt sich, ob ber Pramienberechtigte so undelikat fein könnte, biefelbe ju Sanden zu nehmen? Es widerfprache bieß bem neu aufzustellenben Systeme. Somit bleibt anderweitige Berständigung vorbehalten.

Der "Rebelfpalter".

### Geffinerwahlen. -

A.: Und was haltst Du von der Wahlangelegenheit in Teffin?

B.: Mir tommt es vor, biefelbe bilbe für ben vielgerühmten freundeibgenössischen Sinn fein besonders gunftiges - Deffin.

# Aus Luzern.

Auf einem Balton liest ein Burger bas "Baterland". Gin tudischer Binbftoß entführt ihm bas Blatt auf bie bevölferte Strafe. Gleichzeitig tommt ein Milchmann mit seinem Fuhrwert baber, bas mit einem Gfel befpannt ift. Der alte Graurod tritt auf bas Zeitungeblatt und baselbe ift leiber verloren. Gin vorübergebenber Schalf erlaubte fich bei biefem Unlag folgende Bemerkung: Uha, auch wieder ein "Baterlandsvertreter"

#### Tom Werner Kantonalschützenfest. >

M.: Und wie bift Du gufrieben mit ben Langenthalern? B.: Alles ging wohl und gut, nur magrten bort leiber meine Thaler nicht lang.



Berr Reufi. Es soll also würkli öppis bra sy!

Fran Stadtrichter. A was ieg au? Herr Fenst. A br Landesuussiellig. Fran Stadtrichter. Myn Gott, das g'höred Sie iet erst und beby hand's ico es Antiquarium in Plasspit b'schlosse und es Codamasserhüsli bis Gesners Denkmal. Herr Fens. Sie hand si natürli meh für's Antiquarium interessirt; ich ha's

Serr Feust. Sie hand si natürli meh für's Antiquarium interessurt; ich ha's nüb ehner glaubt, als dis i ersahre ha, daß für d'Uusstelligszytig ä paar drästigi energischi Lüüt sorge wellid.
Fran Stadtrichter. Ja, das verstahn ich nüb.
Perr Feust. Ganz eisach, wer iez z'Züri e Zytig hat und ist nüd im Stand, en Hagebuechene uf dr Syle ligge z'hah und i d'Hand, en Hagebuechene uf dr Syle ligge z'hah und i d'Hand, en Hagebuechene uf dr Syle verstah, da isch es scho g'sehlt.
Fran Stadtrichter. Sie surde mi scho verstah, da isch es scho g'sehlt.
Gie interessired si, wil's Reglement für d'Restauratione scho usg'stellt ist.

Berr Feufi. Rei, erft wen's 's Reglement halteb, intereffir i mi berfur!

#### - Brieffaften ber Redattion.



L. F. i. Mail. Diefer Unwille hat fich

L. F. i. Mail. Diefer Unwille hat sich gestern in einer brislanten Katenmusik Luft gemacht, der belt Paris ader batte vorgezogen, in's Schweiselbad zu reisen, wahrscheinlich um Stoff zu weiterem Forteildichten und bei heinlich, um Stoff zu weiterem Forteildichten um Stoff zu weiterem Forteildichten Und für die Unserfennung, die wir noch lange Jahre zu sinden hossen. D.A.B.V. i. C. Das ließt man am Kopse zaher in biesem Unsenahmsfall soll die Vergerenten in die wir noch lange Jahre zu sinden hossen. D.A.B.V. i. C. Das ließt man am Kopse zaher in biesem Unsenahmsfall soll die Vergerenten in zu saher in biesem Unsenahmsfall soll die Vergerenten der in die wir noch lange Jahre zu sinden hossen werden milsen. — F. i. A. Soll notirt biesden. — R. i. Bl. In gewissen werden nur an Hand des Sungeren zu diensten, dasse das die Eichmanssen zu siehen Seiten und saher in Banzen nichts als Seichmanssen werden wirden der seiten nur an Hand des Manusstrites richtig ausseheiten siehen Seiten aufrichtig gemeint. — T. J. i. N. Ind das weiten Seiten aufrichtig gemeint. — F. J. i. N. Ind das hat er nicht Recht; was so deben Seiten aufrichtig gemeint. — F. J. i. N. Ind das "B.-B."; gewiß auf deben Seiten aufrichtig gemeint. — F. J. i. N. Ind das "B.-B."; gewiß auf deben Seiten aufrichtig gemeint. — F. J. i. N. Ind das "Banzen zu sie einen dichtig gemeint und bach genug. — Sohweizer i. Kalo. Augendwo heit wären weniger gewesen und das gemünschen. — Wien. Schowizer i. kalo. Augendwo heit wären weniger gewesen und das genug. — Schweizer i. kalo. Augendwo heit wären weniger gewesen und das genug. — M. M. Bei einem tüchtigen Abvosaten; Borsicht is die Mutter des Prinstruter Seschiedenen: Undnurge wird nicht aufgenommen.

# Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das III. Quartal à Fr. 3. -, für das III. und IV. à Fr. 5. 50

nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen, sowie die Expedition d. Bl. entgegen.

Erneuerungen bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Freunde des entschiedenen Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des "Nebelspalter" besorgt sein zu wollen!